



Presseinformation

Nr. 97 / 2012

Kiel, Mittwoch, 29. Februar 2012

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Glücksspielgesetz/ Lizenzvergabe

Katharina Loedige: Bei den Grünen bleibt die Hintertür immer offen

Zur Lizenzvergabe für Glücksspielanbieter erklärt die finanzpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Katharina Loedige**:

„Die Grünen haben es mal wieder nicht verstanden: Nicht das Glücksspielgesetz tritt morgen in Kraft, vielmehr können ab morgen die Lizenzen für die Anbieter vergeben und die Glücksspielabgaben erhoben werden.“

Die Tatsache, dass über 80 Bewerbungen für die Lizenzen vorliegen, werte sie als gutes Zeichen, so Loedige weiter. „Dass Anbieter sich im Rahmen der gültigen Gesetze bewegen, sollte doch eine Selbstverständlichkeit sein. Die Grünen sehen das offenbar anders: Sie rücken die Unternehmen immer wieder ins Licht der Illegalität. Das tut der gesamten Diskussion nicht gut und ist irreführend.“

„Bislang verfügt Schleswig-Holstein, dank der guten Arbeit der schwarz-gelben Landesregierung, über das einzige gültige, von der EU-Kommission genehmigte Gesetz zum Glücksspiel“, so Loedige. Das müssten auch Grüne und SPD endlich akzeptieren. Ebenso wie sie sich auch endlich damit abfinden müssten, dass Schleswig-Holstein deutliche Vorteile, vor allem fiskalischer Art, davon haben wird. Ein Großteil der erwarteten Einnahmen komme dem Sport, der Spielsuchtprävention sowie der Verbraucherinsolvenzberatung zugute.

Geradezu grotesk sei die Bemerkung der Grünen in ihrer Pressemitteilung, dass sich auch eine „neue Landesregierung nicht ohne erhebliche Schadenersatzforderungen aus den dann gültigen Verträgen verabschieden“ könne. „Die Grünen rechnen sich anscheinend Chancen auf eine Regierungsbeteiligung aus und wollen sich die Hintertür jetzt schon mal öffnen. Frei nach dem Motto: Was schert mich mein Geschwätz von gestern!“

www.fdp-sh.de